

# Veronika Moos

## Geformte Natur

Kirche St. Heribert, Deutzer Freiheit

### Vernissage

Sonntag, 11. Juni 2023, 15 Uhr

Eröffnung

Sabine Klement

Kunstvermittlerin

Musikalische Begleitung

Sofia Diniz

Viola da Gamba

### Vortrag

„Natur in der Bibel“

Diakon Hans Greveling

Donnerstag, 13. Juli 2023, 18 Uhr

Forum am Deutzer Dom

### Führung

Liturgische Kleider,

Textilien der Schatzkammer,

Ausstellung „Geformte Natur“

Sonntag, 20. August 2023, 11:15 Uhr

### Ausstellung

11. Juni – 15. September 2023

### Öffnungszeiten

täglich 9 – 18 Uhr

außerhalb der Gottesdienste

– Änderungen vorbehalten –

Eine Zusammenarbeit von



Katholische Kirchengemeinden

in Deutz und Poll

St. Heribert

Tempelstraße 2

50679 Köln

[www.kirche-deutz-poll.de](http://www.kirche-deutz-poll.de)

deutzkultur 

deutzkultur e.V.

Postfach 21 02 27

50528 Köln

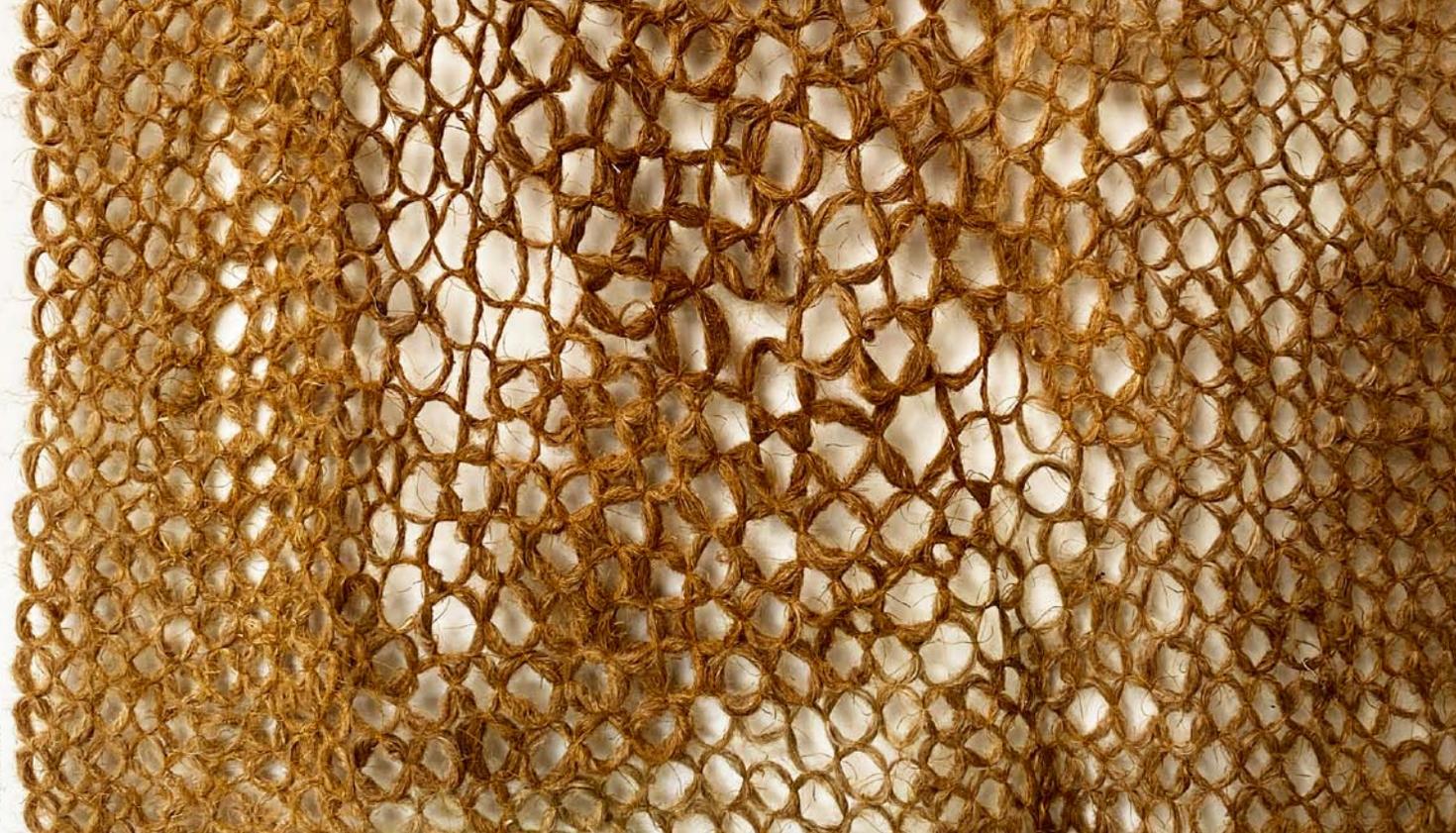
[www.deutzkultur.de](http://www.deutzkultur.de)

# Veronika Moos

Geformte Natur

Kreuzen. Formen. Verschlingen.





Was bedeutet uns die Natur? Wie gehen wir mit ihr um? In welchem Verhältnis stehen göttliche Schöpfung und menschliches Schaffen? Angesichts der menschengemachten Klimakrise und der damit einhergehenden Veränderung von Lebensräumen durch Dürren, Überschwemmungen oder Waldbrände stellen sich diese Fragen umso dringlicher. Für Veronika Moos ist die Natur eine beständige Inspirationsquelle ihres künstlerischen Schaffens. Sie sieht ursprüngliche Materialien wie Flachs, Holz und Muschelschalen nicht als unbelebte, sprachlose Objekte, sondern als ein Gegenüber, dem sie mittels künstlerischer Interventionen Gehör verschafft. Indem sie Materialien achtsam formt, erzeugt die Künstlerin symbolische Bedeutungen und strukturiert den Raum neu. Hierbei berücksichtigt sie die Besonderheiten des jeweiligen ‚Rohstoffs‘ durch

entsprechende Techniken wie Knoten, Knüpfen oder Wickeln. Die intensive manuelle Bearbeitung und lange Entstehungszeit – etwa von der Aussaat über das Raufen der Pflanze bis zur freigelegten Faser – verweisen auf eine bewusste Auseinandersetzung mit dem Organischen.

Die Verbindung zwischen Schöpfung und Schaffen findet sich bereits im Alten Testament. Im Psalm 104 wird Gott als Schöpfer gelobt: „Du lässest Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen ...“ Und im Psalm 90,17 heißt es: „Ja, das Werk unsrer Hände wolltest du (unser Gott) fördern!“ Wir Menschen formen die Natur, um zu leben. Die Werke in der Ausstellung „Geformte Natur“ sensibilisieren uns für die jeweiligen Eigenschaften der Naturmaterialien – und für einen respektvollen Umgang mit der Natur.



Veronika Moos, geboren in Bensberg, studierte an der Akademie für Bildende Künste in Mainz. Seit 1988 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin. 2007 promovierte sie an der Universität Köln mit einer Studie zur Sinnlichkeit von Material. 2019 erhielt sie den Manufactum Staatspreis NRW für ihre Arbeit „Von der blauen Blume“. Veronika Moos stellt national und international aus.

### **Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge** *Auswahl*

**2023** „Der Wald und der Sturm“  
*Künstlerforum Bonn (Beteiligung)*

**2021** „Signaturen im Raum“  
*Kunstverein Neustadt am Rübenberge (Solo)*

**2021** „fil du temps – connexions textiles“, *Centre Tignous d'Art contemporain, Paris (Beteiligung)*

**2019** „Manufactum“, *Museum für Angewandte Kunst, Köln (Beteiligung)*

**2019** „Garden of Eden“, *Schloss Neuhaus, Österreich (Beteiligung)*

**2017** „Von der blauen Blume“, *Kirchturm Haslach an der Mühl, Österreich (Solo)*